



Gemeinde Wandlitz – Presseinformation 18.10.2013

Baukulturpreis für Wandlitzer BARNIM PANORAMA

Architekten erhalten Auszeichnung für „modernen Dreiseithof und beispielgebendes Nullemissionshaus“

Große Freude am 16. Oktober bei Architekt Stefan Woehrlin und seinem Team von der rw+ Gesellschaft von Architekten mbH Berlin. Das Berliner Architekturbüro wurde für seine Leistungen um das BARNIM PANORAMA bei der Preisverleihung zum Brandenburgischen Baukulturpreis 2013 in Potsdam von Bauminister Jörg Vogelsänger mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Mit dem Baukulturpreis, den die beiden Brandenburgischen Kammern der Architekten und Ingenieure gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft seit 2009 ausloben, werden besonders gelungene Bauwerke hoher Qualität gewürdigt. In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto „Bauen in der Gesellschaft“ und war insgesamt mit 10.000 Euro dotiert.

Das BARNIM PANORAMA Naturparkzentrum · Agrarmuseum Wandlitz im historischen Ortskern von Wandlitz wurde am 7. September offiziell eröffnet und präsentiert auf rund 1.650 m² eine gemeinsame Ausstellung zu den Themen Natur und Landwirtschaft. Baulich orientiert sich der Gebäudekomplex an dem für die Region typischen Dreiseithof mit den Elementen steinernes Haupthaus, hölzerne Scheune und Nebengebäude. Die 100 Jahre alte Dorfschule wurde in den Gebäudekomplex integriert und dient als Sitz der Verwaltung von Museum und Naturpark. „Die Gebäude wirken monolithisch, fast archaisch in ihrer Architektur, das Ensemble fügt sich trotz des großen Maßstabs harmonisch in seine dörflich-landschaftliche Umgebung ein“, wird das BARNIM PANORAMA in einer eigens für den Baukulturpreis 2013 herausgegebenen Broschüre gelobt.

Bei der Ausführung der Gebäude wurden von den Architekten vornehmlich ökologische Baustoffe wie Holztragwerke, Fassadenverschalung, Strohballendämmung, Altziegel, Dachziegel aus Ton, Holzschindeln und Lehmputz verwendet. Das Ganze wurde gemäß dem Leitfaden Erneuer:BAR des Landkreises Barnim als Nullemissionsgebäude ausgewiesen. „Mit dem neuen Besucherzentrum BARNIM PANORAMA wurde mit regionaltypischen Baustoffen ein beispielgebendes Nullemissionshaus geschaffen, das sich hervorragend in die vorhandene Umgebung einfügt“, wird Bauminister Jörg Vogelsänger in einer Pressemitteilung seines Ministeriums zitiert.

Gemeinde Wandlitz

Prenzlauer Chaussee 157
16348 Wandlitz

Telefon: 033397 66-0
Fax: 033397 66-116
E-Mail: gemeinde@wandlitz.de

Presse

Elisabeth Schulte-Kuhnt
Telefon: 033397 66-135
E-Mail: elisabeth.schulte-kuhnt@wandlitz.de

BARNIM PANORAMA

Naturparkzentrum
Agrarmuseum Wandlitz
Breitscheidstr. 8-9
16348 Wandlitz

Katja Hauptlorenz

Telefon: 033397 68192-21
Fax: 033397 68192-19
E-Mail: k.hauptlorenz@barnim-panorama.de



Auch Bürgermeisterin Dr. Jana Radant freut sich über die Auszeichnung. „Das Architekturbüro rwplus ging als Sieger aus einem Architektenwettbewerb hervor, den die Gemeinde Wandlitz 2009 ausgerufen hatte. Das war eine wirklich gute Entscheidung, wie auch jetzt mit dieser Auszeichnung noch einmal ganz deutlich wird.“

Mit insgesamt 6,8 Millionen Euro ist das BARNIM PANORAMA die bisher größte Einzelinvestition der Gemeinde Wandlitz. 3,9 Millionen Euro davon konnten als Fördermittel aus dem EU-Landwirtschaftsfonds eingeworben werden. Insgesamt dauerte die Bauphase von der Grundsteinlegung im Mai 2011 bis zur baubehördlichen Abnahme im Januar 2013 rund ein Jahr und acht Monate. Das BARNIM PANORAMA ist seit dem 7. September geöffnet und konnte bereits im ersten Monat rund 3.000 Besucher verbuchen. Auf mehr als 20.000 Besucher setzt die Gemeinde pro Jahr. „Die Auszeichnung des BARNIM PANORAMA im Rahmen des Baukulturpreises ist auch für uns als Betreiber eine wunderbare Sache. Jetzt werden hoffentlich noch mehr Besucher kommen, die nicht nur die vielseitige Ausstellung anschauen, sondern auch die außergewöhnliche Architektur genießen,“ so die Wandlitzer Bürgermeisterin.

Das zugeteilte Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro stellt Architekt Stefan Woehrlin den Fördervereinen von Agrarmuseum und Naturpark Barnim für Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.